



## PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 05.07.2018

### **Angelika Glöckner begrüßt den heutigen Beschluss des Haushalts für Arbeit und Soziales und konzentriert ihre weitere Ausschussarbeit darauf, dass die konkrete Ausgestaltung den Menschen in der Südwestpfalz zugutekommt**

Mit heutigem Beschluss in Höhe von 139,76 Milliarden Euro beschließt der Bundestag den bisher größten Haushalt für Arbeit und Soziales in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Verbesserungen sind insbesondere im Bereich der Förderung von Langzeitarbeitslosen und der Unterstützung von Familien vorgesehen. Ein durch SPD-Minister Heil bis zum Sommer erarbeitetes Rentenpaket soll zusätzlich die Renten stabil und zukunftssicher machen.

Der Bundestag macht damit den Weg frei für wichtige sozialpolitische Vorhaben. Neben Langzeitarbeitslosen werden vor allem Familien von den sozialen Vorhaben profitieren. *„Ich freue mich, dass wir nach Wochen härtester Streitigkeiten in der CDU/CSU zwischen Frau Merkel und Herrn Seehofer endlich wieder zu sachgerechter politischer Arbeit zurückkommen“*, freut sich Angelika Glöckner.

*„Mit dem Gesetz zur sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt werden wir 300 Millionen Euro in die Hand nehmen, um langzeitarbeitslosen Menschen wieder eine Arbeitsperspektive zu eröffnen. Als zuständige Abgeordnete für die Region Pirmasens/Zweibrücken ist mir genau das ein sehr wichtiges Anliegen und ich werde mich in den weiteren Verhandlungen dafür einsetzen, dass für die Menschen ordentliche Tariflöhne gezahlt werden“*, äußert sich Glöckner zum weiteren Vorgehen.

Bisher ist im Koalitionsvertrag nur der Mindestlohn vereinbart. Die SPD-Abgeordnete Glöckner will durch die Mehrkosten nicht die Arbeitgeber belasten, sondern sich dafür einsetzen, dass der Bund die Mehrkosten übernimmt. Bereits im Sommer wird Arbeitsminister Heil zudem ein Rentenpaket auf den Weg bringen, um das Rentenniveau langfristig zu sichern und die Erhöhung des Kindergeldes, um insgesamt 25 Euro, stärkt Familien. *„Das ist gut für die Menschen und für die Region, denn jeder Euro mehr in den Taschen fördert nicht zuletzt die Kaufkraft vor Ort“*, stellt Glöckner abschließend fest